

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses
am Dienstag, dem 21.11.2006, in die Aula des Berufskollegs
Beckum, Hansaring**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:15 Uhr**

Seite

. **I. Öffentlicher Teil**

1. Ergänzung des Radwegeplanes, hier: Aufnahme eines Radweges entlang der K1 in Enniger **164/2006**
2. Bericht zum Stand der Baumaßnahme "Errichtung eines Heizwerkes mit Holzhackschnitzel-
feuerung am Berufskolleg Beckum, Hansaring" und Erläuterung der Anlage bei einer Besichtigung des Heizwerkes **155/2006**

. **II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Abschluss eines Grundstückkaufvertrages für den Bau des Radweges entlang der K 27, Ahlen (Zeichenbahn) **165/2006**
2. Vergabe des Auftrags zur Lieferung eines neues Unimog für den Bauhof Beckum **168/2006**

Anwesend:

Vorsitz	
Tegelkämper, Paul	
Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Broy, Wilfried	
Dufhues, Hannelore	Vertretung für Herrn Heinrich Budde
Edelhoff, Alfred	
Franke, Michael	
Gerwing, Theresia	Vertretung für Herrn Lothar Stumpenhorst
Heger, Klaus-Werner	
Hohmann de Palma, Ingrid	Vertretung für Herrn Jochem Neumann
Luster-Haggeney, Rudolf	
Northoff, Robert	
Pries, Wilhelm	
Sadlau, Erwin	
Samson, Bernhardine	
von der Verwaltung	
Borgstedt, Hendrik	
Büscher, Kunibert	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Scheffer, Frank	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Budde, Heinrich
Neumann, Jochem
Steuer, Manuela
Stumpenhorst, Lothar

Herr Tegelkämper eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Bauausschuss mit Einladung vom 10.11.2006 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Er begrüßt Herrn Wekeiser, den Leiter des Berufskollegs, der die Ausschussmitglieder vor Beginn der Sitzung über Aufgaben der Schule informiert.

I. Öffentlicher Teil

1.	Ergänzung des Radwegeplanes, hier: Aufnahme eines Radweges entlang der K1 in Enniger	164/2006
----	---	-----------------

Herr Scheffer erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage von Herrn Heger antwortet Herr Scheffer, dass z.Zt. keine weitere private Radwegebauintiative ein Vorhaben angemeldet habe. Die Höhe des Zuschusses richte sich nach den fiktiven Grunderwerbskosten, für deren Berechnung die Festlegung des Gutachterausschusses für Bodenwerte herangezogen werden.

Über die Bereitstellung und Verwendung der Haushaltsmittel für Radwegebauintiativen werde in den bevorstehenden Haushaltsplangesprächen beraten.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2.	Bericht zum Stand der Baumaßnahme "Errichtung eines Heizwerkes mit Holzhackschnitzelfeuerung am Berufskolleg Beckum, Hansaring" und Erläuterung der Anlage bei einer Besichtigung des Heizwerkes	155/2006
----	---	-----------------

Herr Borgstedt berichtet, dass das neue Holzhackschnitzelheizwerk termingerecht in Betrieb genommen worden sei. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten habe hervorragend funktioniert. Mit dem neuen Heizsystem sei es möglich, das gesamte Berufskolleg einschließlich der angeschlossenen Sporthallen überwiegend mit umweltfreundlicher Heizenergie zu versorgen. Mit einer Gesamtinvestition von 612.000 € wurde neben der Einrichtung des Heizwerkgebäudes mit Lagerbunker ein Holzhackschnitzelkessel mit einer Leistung von 380 kW und ein Austausch der vorhandenen zentralen Heiztechnik im Kellergeschoss des Berufskolleg realisiert. Hier wurde ein neuer Erdgasspitzenlastenkessel mit einer Leistung von 820 kW und ein 12m³ Pufferspeicher zur Optimierung der Wärmeabnahme installiert. Durch das neue kombinierte Heizwerk mit den Brennstoffen Holzhackschnitzel für die Grundlast und Erdgas für die Spitzenlast in der Übergangszeit werde es möglich sein, über 70% der benötigten Heizenergie über die weitgehend CO₂ –neutrale Biomassefeuerung abzudecken. Die CO₂ Emissionen würden mit der Umstellung um 63% reduziert, das entspräche einer CO₂-Verminderung von 280 t im Jahr.

Unter betriebswirtschaftlicher Betrachtung würde sich derzeit eine Kostenersparnis von 10.000 € pro Jahr ergeben. Bei der aktuellen Preisgestaltung koste eine Kilowattstunde Wärmeenergie mit Holzhackschnitzeln 1,8 Cent, bei Gas etwa 6 Cent. Herr Borgstedt führt weiter aus, dass pro Heizsaison mit einem Bedarf von rund 3000 m³ Holzhackschnitzel gerechnet werde, das entspräche etwa 40 LKW-Ladungen. In der z.Zt. laufenden Phase der Inbetriebnahme werde das Material bisher von drei Lieferanten getestet. Die Verwaltung überlege, die Brennstofflieferung zukünftig im Wettbewerb zu beschaffen. Ein möglicher Anbieter könne die AWG sein, die über Altholzmengen in der geforderten Qualität verfüge.

Im Anschluss an die Sitzung besichtigen die Ausschussmitglieder die neue Heizungsanlage vor Ort.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Paul Tegelkämper
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich
Schriftführer